



# PONY EXPRESS

## DEUTSCHLAND

MITTEILUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT MOUNTED GAMES DEUTSCHLAND

Verantwortlich für den Inhalt: F.K. Vollmers, Ossenreihm 6, 21271 Asendorf

☎ 04183-3238; Fax 04183-4930; Internet: [http://home.t-online.de/home/cd\\_metz/mounted.htm](http://home.t-online.de/home/cd_metz/mounted.htm)

Herausgegeben mit freundlicher Unterstützung der IDUNA/NOVA,

Sponsor der Mounted Games in Deutschland

Jahrgang 2 / Nr. 4

12. Oktober 1997

**Mounted-Games-Ranglistenturnier des RV Lindau, Gettorf u. Umg. am Sonntag, den 31. August in Waterdiek/Gettorf.**

Das vierzehn Mannschaften zu diesem dritten Turnier von Lindau, Gettorf zusammenkamen, war ja nicht mehr ungewöhnlich in dieser Mounted-Games-Saison. das bemerkenswerte war jedoch, dass es spannende A- und B-Finales gab, die gleichzeitig die deutsche Rangliste wieder interessant machten.

Um es vorwegzunehmen: Pech und Schwefel diesmal für Nordheide I, dem Ranglisten-Spitzenreiter! Schlussreiterin Nicole Nielsen auf Tassili liegt wie erwartet beim ersten Spiel des A-Finales, dem Slalom, vorn, da rutscht Tassili bei der Wendung um die fünfte Stange aus, stürzt, dennoch steigt Nicole noch wieder auf und beendet das Spiel. Aber Tassili scheint zu lahmen, und Nicole zieht ihn vernünftigerweise zurück. Nach diesem Schock läuft nichts mehr für Nordheide I, und die Jesteburger landen abgeschlagen auf dem letzten, fünften, Platz. Hohenesch hingegen, nach einem verkorksten Start, dreht mächtig auf, überholt die Vierlanden und schließt zu den führenden Dahmeländern auf. Die Entscheidung, wie schon so häufig in dieser Saison, muss im letzten Spiel, dem Jousting, fallen. Die Mittelholsteiner und die Brandenburger schenken sich nichts, aber am Ende haben Klaus Käshammers Schützlinge knapp die Nase vorn und sichern sich ihren vierten Turniersieg der Saison.

Im B-Finale sah alles nach einem sicheren Sieg von Hartenholm aus, denn Rosi Hufnagels Team hatte nach der Hälfte der acht Spiele einen Vorsprung von fünf Punkten vor Lindau, Gettorf II und sieben Punkten vor Nordheide II. Doch dann platzten die Ballons nicht, wie sie sollten, und die „Fallsucht“ setzte ein. Nordheide II kämpfte sich heran und erzwang mit einem furiosen Endspurt ein Stechen, das

die jungen Jesteburgerinnen gewannen und damit in dieser Saison ihren ersten B-Finale-Sieg errangen.

Das C-Finale entschied Kastanienhof I souverän für sich. Anni Paarmanns junge Mannschaft gab nur zwei von 24 möglichen Punkten ab.

Die Ergebnisse:

A-Finale.

- |                      |         |
|----------------------|---------|
| 1. Hohenesch I       | 36 Pkt. |
| 2. Dahmeland         | 35 Pkt. |
| 3. Vierlanden        | 29 Pkt. |
| 4. Lindau, Gettorf I | 26 Pkt. |
| 5. Nordheide I       | 22 Pkt. |

B-Finale

- |                       |         |
|-----------------------|---------|
| 6. Nordheide II       | 29 Pkt. |
| 7. Hartenholm I       | 29 Pkt. |
| 8. Lindau, Gettorf II | 22 Pkt. |
| 9. Hohenesch II       | 20 Pkt. |
| 10. Preetz            | 18 Pkt. |

C-Finale

- |                         |           |
|-------------------------|-----------|
| 11. Kastanienhof I      | 22 Pkt.   |
| 12. Kastanienhof II     | 16,5 Pkt. |
| 13. Lindau, Gettorf III | 13 Pkt.   |
| 14. Dreilinden          | 5,5 Pkt.  |

Judith Moormann und ihre Helfer, die schon zum dritten Mal ein Mounted-Games-Turnier ausrichteten, haben inzwischen eine ganze Menge Routine gewonnen, und der Redakteur ist sicher, dass nach der geplanten Erweiterung des Turnierplatzes in Waterdiek dort auch noch größere Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Das Desaster von Nordheide I machte den Kampf um den Sieg in der Rangliste wieder offen, denn nun lag Hohenesch nur noch 4½ Punkte hinter den führenden Niedersachsen.

### Erstes offenes Mounted-Games-Turnier des Kinder- und Jugendreitvereins Dresden am 14. September.

Die deutschen Mounted Games machten auf dem Schönfelder Hochland bei Dresden zwei weitere bedeutende Schritte nach vorn. Einerseits sahen wir zum ersten Mal eine Mounted-Games-Turnier in Sachsen, und andererseits gab Bayern in Gestalt des Ponyclubs Ammersee sein Debüt in der Mounted-Games-Bewegung. Sabine Schmidt, Vorsitzende des Dresdner Vereins, hatte sich 1996 an das Projekt Mounted Games gewagt. Sie hatte große Schwierigkeiten, einen passenden Platz für dieses elfte Ranglistenturnier der Saison zu finden, war aber schließlich mit einer Weide zwischen Schullwitz und Zachendorf fündig geworden, wo sie die gesamte Infrastruktur aus dem Nichts schaffen musste. Herzlichen Glückwunsch, Sabine! Allen Mannschaften hat es so gut gefallen, dass sie im nächsten Jahr bestimmt wiederkommen werden, und darüber hinaus bestimmt einige mehr. Vielleicht steht dann schon der ersehnte vereinseigene Platz zur Verfügung.

Ein großer Teil der Aufmerksamkeit und der Sympathie galt der blutjungen Mannschaft vom Ammersee, die sich zum ersten Mal in das Abenteuer Mounted Games gestürzt hatte, und deren Start noch durch den Ausfall wegen Lahmheit eines der mitgebrachten Ponys erschwert wurde, so dass nur vier Reiter antreten konnten. Die Schützlinge von Gisela und Werner Schröder waren die Lieblinge des Publikums und erhielten viele Tips von den anderen, erfahreneren Mannschaften. Als die Kinder aus Bayern dann im B-Finale ausgerechnet das schwierige Spiel „Litter Lifters“ gegen Dresden und Nordheide II gewannen, brach ein regelrechter Beifallssturm los. Dieser Augenblick wird bestimmt in die Annalen der Mounted Games in Bayern eingehen.

Wie erwartet wurde das A-Finale ein Zweikampf zwischen Dahmeland und Nordheide I, den einzigen Mannschaften aus dem Spitzenquartett, die nach Dresden gekommen waren. Zwar gewann Dahmeland die ersten drei Spiele, aber dann gab es einen souveränen „Durchmarsch“ der Nordheiderinnen, die nichts mehr anbrennen ließen.

Dresden musste wegen einer fürchterlich danebengegangenen ersten „Quali“ ins B-Finale, entschied dieses jedoch eindeutig für sich gegen Nordheide II.

Die Ergebnisse:

A-Finale:

1. Nordheide I	36 Pkt.
2. Dahmeland	31 Pkt.
3. Hartenholm I	22 Pkt.
4. Sutschketal	11 Pkt.

B-Finale:

1. Dresden	26 Pkt.
2. Nordheide II	20 Pkt.
3. Ammersee	10 Pkt.

Durch diesen Sieg sowie die Abwesenheit von Hohenesch dehnte Nordheide I seinen Vorsprung wieder auf zehn Punkte aus und kam dem Ranglistengesamtsieg wieder einen Schritt näher.

### Mounted-Games-Ranglistenturnier des RV Preetz u. Umg. am Sonntag, den 21. September.

Ganz Schleswig-Holstein sowie Dahmeland, Vierlanden und Nordheide, fünfzehn Mannschaften, gaben sich auf der Gläserkoppel ein Stelldichein. Würde hier den Ranglistengesamtsieg, also die deutsche Meisterschaft, fallen? Ja, denn Hohenesch verpasste im Stechen gegen Dahmeland den Einzug ins A-Finale, und Nordheide I gewann das A-Finale im Stechen gegen Dahmeland. Damit war den Jesteburgerinnen der erste Platz in der Abschlussrangliste nicht mehr zu nehmen. Dahmeland landete zum fünften Mal hintereinander in dieser Saison in einem Ranglistenturnier auf Platz zwei. So oft standen Michael Bulischs Mädchen kurz vor dem Turniergewinn, aber nur einmal, auf eigenem „Turf“, gelang der Sieg. Dabei hatte diesmal Dahmeland im letzten Augenblick zu den führenden Jesteburgerinnen aufgeschlossen, während es sonst oft umgekehrt war, dass Dahmeland führte und kurz vor Schluss noch abgefangen wurde.

Nordheide II wäre um ein Haar zum ersten Mal in diesem Jahr der Einzug ins A-Finale gelungen, wenn nicht im letzten Spiel der zweiten Qualifikationsrunde ein Frühstart zur Eliminierung geführt hätte. Nicht überraschend sicherte sich Hohenesch I das B-Finale, wo dieses Team außer einem Ausrutscher beim Zweiflaggenreiten jedes Spiel gewann. Die starke Mannschaft von Lindau, Gettorf II erreichte den zweiten Platz vor Nordheide II, bei dem nach der Enttäuschung über das verpasste A-Finale etwas „die Luft raus“ zu sein schien. Auch Kastanienhof I, das ebenfalls schon mit einem Bein im A-Finale gewesen war, ging zum Schluss die Puste aus, und es langte nur zum vierten Platz im B-Finale. Hartenholm verbuchte die Siege im C- und D-Finale für sich.

Die Ergebnisse.

A-Finale:

1. Nordheide I	28 Pkt.
2. Dahmeland	28 Pkt.
3. Vierlanden	25 Pkt.
4. Lindau, Gettorf I	18 Pkt.

B-Finale:

5. Hohenesch I	29 Pkt.
6. Lindau, Gettorf II	20 Pkt.
7. Nordheide II	17 Pkt.
8. Kastanienhof I	11 Pkt.

C-Finale:

9. Hartenholm I	29 Pkt.
10. Hohenesch II	21 Pkt.
11. Preetz	17 Pkt.
12. Lindau, Gettorf III	13 Pkt.



D-Finale	
13. Hartenholm II	18 Pkt.
14. Dreilinden	15 Pkt.
15. Kastanienhof II	11 Pkt.

Während Nordheide I nach einer Ausdehnung des Vorsprungs vor Hohenesch I auf 16 Pkt. der Titel des deutschen Meisters sicher war, lagen die Mittelholsteiner durch den verfehlten Einzug ins A-Finale nur noch einen halben Punkt vor Dahmeland, so dass sich erst am nächsten Sonntag auf dem letzten Ranglistenturnier des Jahres in Kirchwalsede herausstellen würde, wer Platz zwei bzw. drei einnehmen würde.

#### **Mounted-Games-Ranglistenturnier des RV Kirchwalsede am Sonntag, den 28. September.**

Besseres Wetter hätte sich Maren Weddige, Organisatorin dieser Mounted-Games-Premiere im niedersächsischen Kirchwalsede, zwischen der Pferdestadt Verden und Rotenburg (Wümme) gelegen, für ihre Premiere nicht wünschen können. Es herrschte schönster Altweibersommer.

Zehn Mannschaften waren erschienen, aber leider hatte Dahmeland absagen müssen, so dass der zweite Platz in der Abschlussrangliste kampflos an Hohenesch I ging. Nicht unverdient, muss man hinzufügen, denn Klaus Käshammers Reiterinnen zeigten in diesem letzten Ranglistenturnier der Saison noch einmal, was sie können, obwohl sie in den Vorrunden alles andere als überzeugend waren. Sie lieferten sich wiederum einen spannenden Zweikampf mit dem neuen und alten deutschen Meister, Nordheide I und gewannen diesen, wie bereits im Juni in Jesteburg, im letzten Spiel, dem Jousting. Wenn Sie wissen wollen, liebe Leser, was in dem letzten Spiel in Jesteburg passierte, holen Sie sich doch bitte den PONY EXPRESS Nr.2 /97 vom 25.06. heraus. In Kirchwalsede gab es eine Wiederholung. Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie den Redakteur an. Es war Hoheneschs fünfter Turniersieg der Saison. Wir sahen ein hochklassiges A-Finale, und Vierlanden und Hartenholm hielten sehr viel besser mit, als die Punktzahl erkennen lässt, denn wir sahen viele Kopf-an-Kopf-Rennen.

Nordheide II gewann zum zweiten Mal in dieser Saison das B-Finale vor Hohenesch II und Kirchwalsede, die zum ersten Mal in ihrer Mounted-Games-Laufbahn ein B-Finale erreichten. Für Maren Weddige, die so viel Engagement bewiesen hat, um die Mounted Games in Visselhövede und Kirchwalsede ins Leben zu rufen, ein großer Erfolg und eine Ermutigung für 1998.

Vielleicht waren Silke Vollmers Kinder von Nordheide Waldhof (Durchschnittsalter neun Jahre) trotzdem die glücklichsten, denn zum ersten Mal gelang es ihnen, sich vom letzten Platz wegzubewegen. Jedenfalls nahmen sie bei der Siegerehrung ihre Schleifen noch strahlender als sonst entgegen. Auch die Tostederinnen waren sehr zufrieden, hatten sie doch in ihrem fünften Turnier überhaupt zum ersten Mal ein C-Finale gewonnen.

Ganz bestimmt werden wir sie im nächsten Jahr ab und zu in einem B-Finale sehen.

Maren Weddige gebührt für Ihre Pionierarbeit großer Dank. Ihr erstes Turnier war ein voller Erfolg und hat auch ihren Vorstand so überzeugt, dass wir im nächsten Jahr bestimmt wieder in Kirchwalsede sein werden.

Die Ergebnisse.

A-Finale:

1. Hohenesch I	30 Pkt.
2. Nordheide I	29 Pkt.
3. Vierlanden	21 Pkt.
4. Hartenholm	19 Pkt.

B-Finale:

5. Nordheide II	23 Pkt.
6. Hohenesch II	15 Pkt.
7. Kirchwalsede	9 Pkt.

C-Finale:

8. Tostedt	15 Pkt.
9. Nordheide Waldhof	11 Pkt.
10. Hartenholm II	9 Pkt.

#### **Rangliste 1997**

Nach dem Ende des Kirchwalseder Turniers wurde der neue und alte Deutsche Meister, Nordheide I geehrt.

Folgende Reiterinnen haben an diesem Erfolg mitgewirkt:

Tanja Detloff  
Janina Eggers  
Kiki Fräbel  
Susannah Henkel  
Nadja Kock  
Miriam Marbell  
Nicole Nielsen  
Svenja Szepanski

sowie die Trainerinnen Isabel von Heydebreck und Gaby Makowski.

Wir gratulieren ihnen herzlich!

Schon beim ersten Ranglistenturnier dieses Jahres in Bremen wurde klar, dass es einen so souveränen deutschen Meister wie Nordheide I im letzten Jahr nicht wieder geben würde. Die Jesteburgerinnen waren nicht etwa schlechter als im Vorjahr, sondern die Konkurrenz ist stärker geworden. Gewann Nordheide I 1996 noch neun von elf Turnieren, waren es in diesem Jahr nur sechs von dreizehn. Hohenesch gewann fünfmal, Dahmeland und Vierlanden je einmal.

Schon Mitte Juni auf dem Turnier in Hohenesch zeichnete sich klar ab, dass es sozusagen eine „erste Bundesliga“ gibt, die aus sechs Mannschaften besteht, die am Ende auch die ersten sechs Plätze einnahmen (siehe unten). Lediglich Nordheide I und Hohenesch I sowie Vierlanden und Lindau, Gettorf I tauschten in diesem Sextett später noch die Plätze.

Hier der Endstand der Rangliste 1997:

1.	Nordheide I	199,5 Pkt.
2.	Hohenesch I	185,0 Pkt.
3.	Dahmeland	174,2 Pkt.
4.	Vierlanden	158,4 Pkt.
5.	Lindau, Gettorf I	148,5 Pkt.
6.	Hartenholm I	133,5 Pkt.
7.	Nordheide II	88,8 Pkt.
8.	Lindau, Gettorf II	79,2 Pkt.
9.	Hohenesch II	66,7 Pkt.
9.	Kastanienhof I	66,7 Pkt.
11.	Preetz	59,8 Pkt.
12.	Sutschetal	44,6 Pkt.
13.	Dresden	39,4 Pkt.
14.	Lindau, Gettorf III	34,8 Pkt.
15.	Kirchwalsede	31,7 Pkt.
16.	Tostedt	26,3 Pkt.
17.	Dreilinden	23,0 Pkt.
18.	Kastanienhof II	20,7 Pkt.
19.	Hartenholm II	18,4 Pkt.
20.	Nordheide Waldhof	13,1 Pkt.

27 Mannschaften nahmen an den Turnieren teil. Die neuen Vereine sind der Ponyclub Ammersee (Bayern), Jerichower Land (Sachsen-Anhalt) und Telgte (Westfalen). Außerdem kamen Hartenholm II, Lindau, Gettorf III und Nordheide Waldhof hinzu. Leider trat Katzenelnbogen in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen nicht an, aber wir wissen, dass die Flamme der Mounted Games im Hintertaunus nicht erloschen ist und hoffen, dass Babsi Mertens im nächsten Jahr wieder mit einem Team dabei sein wird.

Die Zahl der Ranglistenturniere stieg gegenüber 1996 um zwei, der Durchschnitt der teilnehmenden Mannschaften von 9,8 auf 11,2, d.h. absolut gesehen nahm die Zahl der Auftritte von Mannschaften gegenüber dem Vorjahr um 35 % zu.

Vier neue Veranstalter stürzten sich in das Wagnis Mounted-Games-Turnier, nämlich Kastanienhof, Jerichower Land, Dresden und Kirchwalsede. Alle Turniere waren sehr erfolgreich und werden mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholt. Wir wissen heute schon, dass 1998 neue Veranstalter hinzukommen werden.

Es war eine schöne und erfolgreiche Saison, die große sportliche Fortschritte brachte und gottseidank ohne ernste Schäden an Mensch und Pony abgeschlossen werden konnte.

#### **Mounted-Games-Einzelmeisterschaften am Freitag, den 3. Oktober auf dem Turnierplatz in Jesteburg**

Aber damit war die Saison noch nicht ganz zu Ende, denn es fanden ja noch die Einzelmeisterschaften statt.

64 Mounted-Games-Reiter hatten genannt, um den „Good Fellow“ Pokal der offenen Klasse und den Pokal der Kinderklasse mit nach Hause zu nehmen.

Tasja Meier (Hohenesch), Siegerin der offenen Klasse 1996, und Christiane Bläsing (Dahmeland), Siegerin der Kinderklasse 1996 dachten aber nicht

daran, die schönen Pokale anderen zu überlassen und verteidigten sie erfolgreich. Dafür mussten sie und ihre Ponys jedoch schwer arbeiten, denn ihre Konkurrenten machten es ihnen fürwahr nicht leicht.

Tasja musste sich Susannah Henkels erwehren, die ihr immer auf den Fersen war, und erst im Endspurt gelang es Tasja, Susannah abzuschütteln. Mark Skubatz hielt sich als Kavaliere vornehm zurück und belegte Platz drei. Imke Reimer und Kristin Hecht machten sich gegenseitig Platz vier streitig, aber im letzten Spiel, dem Slalom waren Imke und Ramira schneller.

Es war ein sportlich hochklassiges A-Finale, wirklich sehenswert. Bemerkenswert war auch das gute Abschneiden von Anika Szepanski, Mounted-Games-Reiterin der ersten Stunde, die auf Rico den zehnten Platz erreichte. Anika betreibt schon seit einigen Jahren keinen Mounted-Games-Mannschaftssport mehr, aber ihr Pony ist weiterhin sehr aktiv, denn Rico wird normalerweise von Schwester Svenja geritten und gehörte zur diesjährigen deutschen Nationalmannschaft. Ebenfalls hervorzuheben ist das Vordringen von Henrike Fehse aus Hohenwarte in Sachsen-Anhalt ins A-Finale. Henrike hat erst in diesem Jahr mit den Mounted Games angefangen und

reitet für das Team Jerichower Land. Ihr zwölfter Platz im A-Finale der offenen Klasse ist deshalb eine hervorragende Leistung. Außergewöhnlich gut ist auch das Abschneiden von Wolfgang Kailing zu nennen. Wolfgang ist 44 Jahre alt und Vorsitzender und Polo Captain des Niedersächsischen Polo-Clubs in Langenhagen. Er belegte unter den „Profis“ der Mounted Games Platz zwei im B-Finale. Eine bravouröse Leistung! Es war schon toll, wie er im Galopp auf sein Endmaßpony Nativa sprang. Da sieht man wieder, dass Polo und Mounted Games viel gemein haben.

Das Kinderfinale war ein Zweikampf zwischen den Freundinnen und Dahmeländer Mannschaftskameradinnen Christiane Bläsing und Pola Preugel. Pola gewann die ersten drei von sechs Spielen und hatte einen scheinbar uneinholbaren Vorsprung von 5 ½ Punkten vor Christiane. Aber was macht Christiane? Sie gewinnt die nächsten drei Spiele und liegt am Ende einen halben Punkt vor Pola. Wirklich spannend machten die beiden das.

Die Ergebnisse:

#### **Offene Klasse (Platz 1 –6)**

1.	Tasja Meier	Hohenesch	39 Pkt.
2.	Susannah Henkel	Nordheide	35 Pkt.
3.	Mark Skubatz	Vierlanden	30 Pkt.
4.	Imke Reimer	Lindau, Gettorf	26 Pkt.
5.	Kristin Hecht	Jerichower Land	25 Pkt.
6.	Cornelia Graf	Dahmeland	12 Pkt.

#### **(Platz 7-12)**

7.	Cornelia Bläsing	Dahmeland	37 Pkt.
8.	Caroline Peters	Hohenesch	37 Pkt.
9.	Tanja Effmert	Vierlande	29 Pkt.
10.	Anika Szepanski	Nordheide	26 Pkt.
11.	Miriam Marbell	Nordheide	20 Pkt.
12.	Henrike Fehse	Jerichower Land	19 Pkt.



## Kinderklasse (Platz 1-6)

1. Christiane Bläsing	Dahmeland	30,5 Pt.
2. Pola Preugel	Dahmeland	30 Pkt.
3. Kristin Gravert	Lindau, Gettorf	22,5 Pt.
4. Sarah Wuthenow	Nordheide	20 Pkt.
5. Mareice Schütze	Dahmeland	13 Pkt.
6. Sanseray	Hartenholm	8 Pkt.

Kowalewski

(Platz 7-12)

7. Anna Engel	Lindau, Gettorf	36 Pkt.
8. Thomas Weddige	Kirchwalsede	28 Pkt.
9. Kim Hufnagel	Hartenholm	22 Pkt.
10. Amely Poppe	Nordheide	15 Pkt.
	Waldhof	
11. Maren Brusius	Hohenesch	13 Pkt.
12. Stephanie Reinicke	Nordheide	10 Pkt.
	Waldhof	

Mit diesem schönen Ausklang verabschiedete sich die grüne Saison 1997 endgültig.

### Mounted-Games-Schauvorführung auf den „German Classics“ in der Bremer Stadthalle am Sonnabend, den 4. Oktober.

Damit sie nicht aus der Übung kamen, führten einige Reiter gleich am nächsten Tag weiter nach Bremen, um mit der Hallensaison zu beginnen. Kurzfristig hatten die Veranstalter uns gebeten, eine halbstündige Schauvorführung zu geben, um das Publikum auf das große Mounted-Games-Hallenturnier Anfang Februar 1998 an gleicher Stätte einzustimmen.

Drei Mannschaften zeigten den zahlreichen Zuschauern, dass Mounted Games eine spannende und begeisternde Sache sind. Es starteten Nordheide I, Dahmeland und eine Mannschaft gebildet von Tasja Meier und Caro Peters von Hohenesch, Sarah Wuthenow von Nordheide sowie Kristin Hecht von Jerichower Land, die in den Farben von Hohenesch antraten. Obwohl es um nichts ging, waren alle drei Mannschaften mit viel Engagement und Schwung bei der Sache und schenkten sich nichts. Nordheide I gewann knapp vor Dahmeland und „Hohenesch“. Das Publikum quittierte die Darbietungen unserer Reiter besonders zum Schluss mit viel Beifall auf offener Szene. Wir können uns alle auf das große Turnier im Februar vor dieser großartigen Kulisse freuen.

### Internationales Mounted-Games-Turnier in Erin, Ontario, Kanada, am 11. und 12. Oktober.

Wie schon im vergangenen Jahr hatten unsere kanadischen Mounted-Games-Freunde wieder eine deutsche Mannschaft zu ihrem großen internationalen Turnier eingeladen. Zehn Mannschaften nahmen daran teil, und zwar außer fünf kanadischen eine amerikanische, zwei britische und je eine aus Luxemburg und Deutschland.

Schlachtenbummler Wilfried Henkel schreibt:

#### Indian Summer in Kanada !

Was kann einem besseres passieren als eine Urlaubswoche bei strahlendem Sonnenschein in

Kanada? Am 9. Oktober 97 stiegen fünf Frauen und zwei Männer mittags freudestrahlend in ein Flugzeug der KLM nach Toronto. Die Einladung für ein internationales MG-Turnier in der Tasche und die Gewissheit im Kopf, daß man einen ganzen Haufen guter Bekannter ( oder doch schon Freunde?) wiederssehen würde.

Ca. 18 Stunden später landete ein schon etwas müder Haufen mit einer Maschine der Lufthansa in Toronto. Die Müdigkeit wich hektischer Betriebsamkeit. Ein stattlicher Herr mit stattlichen Waden (Keith) nahm uns unter seine Fittiche, und die Fahrt durch Nacht und Chaos endet bei Dunn's. Schnell waren alle zum Schlafen eingeteilt und genossen das erste Mal die kanadische Gastfreundschaft.

Der erste Tag war fast rum, doch nur fast, denn bei Dunn's gabt es Pizza für alle. Und wenn es heißt für alle, dann sind auch alle gemeint. Also - alle 50 Reiter, alle Trainer, alle Richter, alle von der Arenaparty, und alle Interessierten, eben ALLE!!! Dieses Haus könnte seinen Energiebedarf über einen Generator decken, der auf die Achse einer Drehtür im Eingang gesetzt wird. Es herrscht ein ständiges Kommen und Gehen.

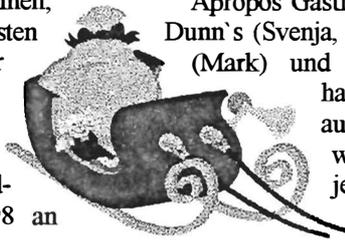
Apropos Gastfreundschaft! Unsere Gastgeber, die Dunn's (Svenja, Anika, Ricarda, Wilfried), Taylor's (Mark) und Wehkamp's (Kristin, Susannah) hatten uns in Ihre Familien aufgenommen. Jeder unser Gastgeber war bei jedem aus unserer Gruppe zu jeder Zeit herzlich willkommen.

Jetzt war schon Samstag und schon drohte das Turnier. Der Gastgeber Jim Dunn hatte sich in den Tagen vor dem Turnier den Arm dreimal gebrochen und war im Stress. Jeder, der ein Turnier ausgerichtet hat, kennt die Situation: Alles scheint schiefzugehen, aber, oh Wunder, keiner merkt etwas. Für die Mannschaften aus Übersee benötigte man 16 Ponys, und jeder wollte natürlich das beste, schnellste, liebste und fähigste Tier. Nach einiger Verwirrung und mit etwas Verspätung begannen die Qualifikationen. So hervorragend wie die erste Vorrunde für die deutsche Mannschaft lief, so miserabel endete die zweite Vorrunde.

Aber was soll's. Bevor wir so richtig begriffen hatten, wie uns geschah, spielten wir Baseball. Genau! Wir Begriffen das Spiel zwar nicht, aber es machte allen sehr viel Spaß. Den Spielstand nahm Gott sei Dank keiner zur Kenntnis. Im Anschluß servierte Keith Barbecue für alle.

Schon war es Sonntag. Die dritte Qualifikation brachte uns ins B-Finale, und dort den zweiten Platz. Keine Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, - auf zum Abschlußdinner! Statt förmlich europäisch einmal amerikanisch (im Anzug mit den Fingern essen). Alles was unter vierzig (na, na? Die Red.) war, vergnügte sich anschließend in der Bar. Und zwar bis zum Rauswurf.

Das Turnier war vorbei und es verblieben schlappe zwei Tage, um Kanada zu erkunden. Es reichte leider nur für Toronto und die Niagarafälle,



bevor 6 von 7 Teilnehmern, diesmal ohne Störungen, den Heimflug antraten.

Fazit: Sollte in den nächsten Jahren keiner nach Kanada wollen, wir würden sofort wieder starten.“

**Mitgliederversammlung des Fördervereins Mounted Games Deutschland e.V. und Treffen der ArGe Mounted Games Deutschland am Sonntag, den 8. November, in Teupitz-Neuendorf.**

Auf diesen gut besuchten Meetings wurden folgende Beschlüsse gefasst, die wir unten so weit wiedergeben, wie sie die Mounted-Games-Vereine unmittelbar betreffen.

#### 1. Förderverein.

**Transportkostenzuschuss 1998.** Das Schema bleibt unverändert wie in diesem Jahr, jedoch mit dem Zusatz, dass die Zuschüsse für das Nationale Mounted-Games-Festival und das Deutsche Mounted-Games-Championat (siehe unten) verdoppelt werden, um eine größtmögliche Zahl von Mannschaften anzuziehen.

#### Gerätebezuschussung 1998.

Geräteeinkäufe aus England (Jousting-Zielvorrichtungen [Stück DM 75,00], Flinke-Füße-Eimer [Stück DM 30,00], Ringe fürs Ringstechen [Stück DM 14,00] und Netze/Ständer fürs HiLo [Satz DM 84,00]) werden mit 50% bezuschusst.

Die Mounted-Games-Vereine können ihre Bestellungen **bis zum 31. Dezember 1997** gegen Vorauszahlung bei per Scheck Karl-Heinz Hufnagel aufgeben, der sie gebündelt an den Hersteller in England weitergibt. Kalle, der auch alle weiteren Fragen beantworten wird, ist wie folgt zu erreichen:

Meisenring 7B  
24628 Hartenholm  
☎ 04195-1446  
Fax 04195-15879

#### 2. Arbeitsgemeinschaft.

**Neuer Wettbewerbsrahmen 1998.** Unter diesem Punkt wurde folgendes beschlossen:

- Für die Ranglistenwertung zählen nur die besten acht Ergebnisse der laufenden Saison plus das Ergebnis des nationalen Mounted-Games-Festivals.
- Am Ende der Saison findet ein deutsches Mounted-Games-Championat statt, auf dem die Mannschaften in eine A-, B- und C-Klasse, je nach Endposition in der Rangliste, eingeteilt werden. Der Sieger der A-Klasse ist deutscher Championatssieger.
- Es wird eine getrennte Jugendklasse eingeführt. Alle Mannschaftsmitglieder müssen am 31.12. des laufenden Jahres 14 Jahre oder jünger sein (d.h. der älteste Jahrgang in 1998 ist der Jahrgang 1984). Alle Jugendmannschaften sowie Reiter, die 14 Jahre oder jünger sind, dürfen auch in der offenen Klasse starten, wenn sie dies

vorziehen oder kein Jugendklassenturnier stattfindet.

Die genauen Regeln sind beim Redakteur des „Pony Express“ erhältlich.

**Wahl des Nationaltrainers.** Klaus Käshammer würde einstimmig wiedergewählt. Er wird den Kader für die Weltmeisterschaften 1998 in Tullamore, Irland, rechtzeitig aufstellen.

**Terminkalender 1998.** Anliegend alle auf der Sitzung und zum Teil auch anschließend festgelegten Termine, die schon eine gewisse Orientierung ermöglichen. Spätestens mit dem nächsten „Pony Express“ im März wird ein vollständiger Terminkalender erscheinen.

**Vier-Nationen-Mounted-Games-Schauturnier auf der Baltic Horse Show in der Ostseehalle, Kiel, am 14. und 15. November.**

Der Organisator des obigen internationalen Reitturniers, Herr Peter Rathmann, hatte im April das jährliche Mounted-Games-Schauturnier anlässlich des VOLVO-World-Cups im Scandinavium in Göteborg gesehen und sich vorgenommen, so etwa auch in Kiel durchzuführen. Gedacht, getan! Er sprach Ernst Först, einen der Pioniere und größten Fürsprecher der Mounted Games in Deutschland, an, ehemals Vorsitzender des RV Preetz, des Vereins, der zusammen mit dem RuFV Nordheide die Mounted Games in Deutschland maßgeblich vorangebracht hat. Und Ernst Först, erfahren in der Organisation vieler Schauvorführungen mit seinen bekannten Ponyquadrillen und dem berittenen Fanfarenzug, packte die Sache sofort an.

So trafen sich die vier besten kontinental-europäischen Nationalteams, nämlich Belgien, Frankreich, Schweden und Deutschland, in Kiel auf dem traditionellen Ostseehallenturnier. Für Deutschland startete das so erfolgreiche Team, das auf den diesjährigen Weltmeisterschaften in Frankreich den vierten Platz errang. Zwar hatten Klaus Käshammer und seine Reiter sich einige Chancen ausgerechnet, doch waren sie sich nicht sicher, wie sie und die anderen Mannschaften sich an die Hallenatmosphäre anpassen würden.

Die Schweden hatten wir in den zehn Aufeinandertreffen seit 1990 noch nie geschlagen, aber wir wussten, dass Nisse Adolfssons Team sich im Umbruch befindet. Von der Mannschaft, die jahrelang die stärkste des Kontinents war, sind nur noch Younes Ahlbom und Johanna Blomberg übriggeblieben, und die schwedische Basis ist relativ schmal. Bei uns hingegen hat sich das Fundament stetig verbreitert, und Klaus Käshammer könnte sicher schon zwei Mannschaften aufstellen, die fast ebenbürtig sind.

Im ersten Durchgang setzten sich die Franzosen gleich an die Spitze und führten nach vier Spielen mit drei Punkten vor Belgien und vier Punkten vor Deutschland. Die Schweden lagen überraschend mit Abstand an letzter Stelle. Die deutsche Mannschaft begann nervös. Ein Kuriosum passierte Tasja Meier,



die beim „Pony Express“ auf dem Rückweg den „Postsack“ verlor, der auf einer Slalomstange hängenblieb. Diese Aktion wird sicher in das Raritätenkabinett der deutschen und internationalen Vielleicht löste Tasja ja auch mit dieser lustigen Sondereinlage bei ihren Teamkameraden den Bann, denn von nun an lief alles wie geschmiert, so dass sich am Ende des ersten Tages folgender Punktstand ergab:

Deutschland	21 Pkt.
Frankreich	20 Pkt.
Belgien	15 Pkt.
Schweden	14 Pkt.

Wahrlich ein ungewohntes Bild, die Schweden ganz unten zu sehen.

Das Kieler Publikum war hingerissen von den packenden Darbietungen. Der Redakteur kann sich nicht erinnern, schon einmal bei einem deutschen Hallenschauturnier solch begeistert mitgehende Zuschauer erlebt zu haben.

Der zweite Tag würde die Entscheidung bringen. Und wie! Conni Bläsing, Susannah Henkel, Nadine Kowalewski, Tasja Meier und Mark Skubatz hatten alle Nervosität abgeschüttelt und traten einen unglaublichen Siegeszug an. Sie errangen, unterstützt von den Ovationen des tollen Publikums, sage und schreibe 34 von 40 möglichen Punkten und deklassierten förmlich ihre Gegner. Hier der Endstand:

Deutschland	55 Pkt.
Frankreich	40 Pkt.
Schweden	37 Pkt.
Belgien	36 Pkt.

Wieder ein denkwürdiger Tag für die deutschen Mounted Games! Zum ersten Mal gewann eine deutsche Mannschaft ein internationales Hallenschauturnier, zum ersten Mal wurden die Schweden bezwungen, die genau wie die Belgier und Franzosen faire Verlierer waren und die deutsche Mannschaft herzlich zu ihrem Erfolg beglückwünschten.

**Sitzung der International Mounted Games Association am Sonnabend, den 22. November, in London.**

Sieben Nationen waren auf dieser Sitzung vertreten. Twiga Vollmers repräsentierte die deutschen Mounted Games. Wegen der in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlichen Organisationsformen der Mounted Games hielten die Delegierten den Zeitpunkt für eine formale Gründung einer internationalen Vereinigung noch nicht für gekommen, obwohl an diesem Ziel eindeutig festgehalten wurde. Konsequenterweise wurde auch beschlossen, die internationale Gruppierung „International Mounted Games Committee“ zu nennen, so lange der Zusammenschluss noch nicht formal besiegelt ist.

Lange wurde die Regelfindung diskutiert. Zum Schluss wurde ein Konsens hergestellt der Art, dass die Regeln der Mounted Games Association of Great

Britain auch weiterhin internationale Gültigkeit haben sollen. Änderungsvorschläge können jedoch bis zum Oktober eines jeden Jahres von den nationalen Gremien an die Vorsitzende der IMGCA, Marilyn Hackman, gemacht werden, die sie gebündelt an die MGAGB weiterreicht mit der Bitte um Berücksichtigung bei der nächsten Regelüberarbeitung.

Die irische Delegation teilte mit, dass die WM 1998 vom 31.07. bis 02.08. in Tullamore, Irland, stattfinden wird. Die Ausschreibung sowie weitere Informationen sollen noch im Laufe dieses Monats herauskommen.

#### **Ponymarkt.**

Gaby Szepanski informiert wie folgt:

Nora Stuart, irische Mounted-Games-Trainerin, verkauft Umstände halber ihre Mounted-Games-Ponys. Sie möchte sie nur in liebe Hände geben. Bedingung ist außerdem, dass die Ponys weiterhin für Mounted Games eingesetzt werden.

1. „TWIGGY“. Rotschimmelstute, 17 Jahre, Stockmaß 1,45 m. Schnelles Pony. Preis: 2500 irische Pfund (ca. DM 6500,00). Verhandlungsbasis.
2. „CANDY“. Schimmelstute, 13 Jahre, Stockmaß 1,39 m. Schnelles Pony. Preis: 2000 irische Pfund (ca. DM 5200,00). Verhandlungsbasis.

Interessenten sollten sich umgehend bei Gaby melden (☎ 04185-7445).

Das war's für 1997, ein tolles Jahr für die Mounted Games in Deutschland. Im nächsten Jahr werden wir mit Sicherheit weiter kräftig vorankommen. Inzwischen aber wünscht der Redakteur allen Mounted-Games-Freunden

**EIN FROHES**



**WEIHNACHTSFEST**

**UND**

**GUTEN**

**RUTSCH**

**INS NEUE**

**EINEN**

**JAHR.**



# Mounted-Games-Veranstaltungen 1998

(Stand: 03.12.1997)

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Bemerkungen</u>
07.-08.02.	Schauturnier der besten Ranglistenmannschaften Deutschlands in der Bremer Stadthalle.	Infos v. Twiga Vollmers (☎ 04183-3238)
07.03.	Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins Mounted Games Deutschland in Hamburg-Vierlanden	Genauer-Sitzungsort wird mit der Einladung Anfang Februar bekanntgegeben.
02.-05.04.	Hallen-Europameisterschaften anlässlich des VOLVO-Worldcups im „Scandinavium“ in Göteborg	Es nehmen die vier besten europäischen Mannschaften teil, d.h. Großbritannien, Irland, Schweden und Deutschland
26.04.	Mounted-Games-Paarmeisterschaften in Hartenholm/Schleswig-Holstein	
02.05.	<b>Mounted-Games-Turnier in Bestensee/Brandenburg</b>	<b>Veranstalter Reiterhof Sutschketal</b>
16.05.	<b>Mounted-Games-Turnier in Dießen/Bayern (?)</b>	<b>Veranstalter Ponyclub am Ammersee/Mounted Games</b>
21.05.	<b>Mounted-Games-Turnier in Bremen</b>	<b>Veranstalter RG Schimmelhof</b>
24.05.	<b>Mounted-Games-Turnier in Langenhagen</b>	<b>Veranstalter Niedersächsischer Polo-club, Maspe</b>
30.-31.05.	<b>Mounted-Games-Turnier in Klein-Köris/Brandenburg</b>	<b>Veranstalter RV Dahmeland</b>
07.06.	<b>Mounted-Games-Turnier in LOSTAU/Sachsen-Anhalt</b>	<b>Veranstalter Jerichower Land</b>
14.06.	<b>Mounted-Games-Turnier in Hohenesch/Schleswig-Holstein</b>	<b>Veranstalter TS Schenefeld/Hohenesch</b>
21.06.	<b>Mounted-Games-Turnier in Jesteburg</b>	<b>Veranstalter RuFV Nordheide</b>
28.06.	<b>Mounted-Games-Turnier in Tostedt</b>	<b>Veranstalter RV Tostedt</b>
19.07.	<b>Mounted-Games-Turnier in Dresden</b>	<b>Veranstalter Kinder- und Jugendreitverein Dresden</b>
26.07.	Mounted-Games-Schauturnier in Langenhagen	Veranstalter Niedersächsischer Poloclub
31.07.-02.08.	Mounted-Games-Weltmeisterschaften in Tullamore/Irland	
23.08.	<b>Landesbreitensportturnier Schleswig-Holstein mit Mounted-Games-Turnier in Bad Segeberg</b>	<b>LV Schleswig-Holstein</b>
23.08.	<b>Mounted-Games-Turnier in Bielefeld (?)</b>	<b>Veranstalter Senner Reitgemeinschaft</b>
29.-30.08.	<b>Mounted-Games-Turnier in Katzenelnbogen</b>	<b>Veranstalter RuZV Einrich Katzenelnbogen</b>
06.09.	<b>Mounted-Games-Turnier in Waterdiek/Gettorf</b>	<b>Veranstalter RV Lindau/Gettorf</b>
12.-13.09.	23. Jesteburger Gymkhana	Veranstalter RuFV Nordheide
13.09.	<b>Mounted-Games-Turnier in Brelingen/Niedersachsen</b>	<b>Veranstalter RV Brelingen</b>
26.-27.09.	Deutsches Mounted-Games-Championat in Hartenholm/Schleswig-Holstein	
04.10.	Mounted-Games-Einzelmeisterschaften in Jesteburg	

**Ranglistenturniere sind fettgedruckt.**